

Hinweis

Die Schreibweise wurde an die Richtlinien der aktuellen Rechtschreibung angepasst. Die Großschreibung einzelner Worte wurde wie im Original vorgenommen.

Zum Weihnachtsfest 1957 und zum Jahreswechsel 1957/58

Bruno Gröning, Dezember 1957

Es ist mir auch in diesem Jahr ein herzliches Anliegen, allen

- meinen lieben Freunden,
- meinen unermüdlichen Mitarbeitern,
- der großen Schar der mutig bekennenden Mitglieder des Gröning-Bundes
- und allen, die sich bemühen, auch auf diesen Weg zu kommen

aus tiefstem Herzen zu danken für die Treue und Aufrichtigkeit, mit der sie gesucht haben, den Weg zur Beseitigung der Unordnung bei sich und ihren Lieben zu finden. Sie wissen, dass es meine unausweichliche Berufung ist, den Menschen zu zeigen, wie sie diesen Weg gehen müssen, wie sie sich von allen Belastungen befreien können. Dieser Weg aber ist lang und schwer. Er war es auch in diesem Jahr. Sie haben es alle miterlebt und haben trotz aller Anfechtungen unbeirrt zu mir gestanden.

Lassen Sie sich auch im kommenden Jahr in Ihrer Treue und von Ihrem aufrichtigen Suchen nach dem göttlichen Weg der Erkenntnis nicht abbringen. Nur wenn wir so alle gemeinsam in der Achtung von Mensch zu Mensch diesen göttlichen Weg fest zusammengeschlossen gehen, können wir das große Ziel der inneren und äußeren Befreiung von dem Übel erreichen. Nur dann können wir Herr über die An- und Übergriffe des Bösen werden. Denn nur

wer auf Gott vertraut,
der hat auf keinen Sand gebaut.

Dies soll für Sie alle mein Wunsch zur Weihnacht 1957 und mein Geleitwort für 1958 sein.

Ich wünsche Ihnen allen ein herzliches Glückauf im Lieben und Dienen

IHR

Gröning

Der Mensch handelt nach seinem Willen,
Wie der Wille, so der Gedanke,
Der Gedanke bewegt den Menschen zur Tat.
Willst Du das Göttliche erleben,
Musst Du danach streben.
Liebe das Leben – Gott,
Gott ist überall.
Geld ist Macht,
Gesundheit ist Allmacht.

Quelle:

Archiv Bruno Gröning Stiftung